

### Vaduz

Vaduz, eine Grafschaft unter der Steig am Rhein gelegen, gehörte zuerst denen von Montfort und Werdenberg, von welchen sie auf die von Brandis, gleich wie die Herrschaft Schellenberg, gekommen ist.<sup>1</sup> Dann, anno 1404, als Hartmann, Bischof zu Chur, dem Ulrich von Brandis Schellenberg und Vaduz versetzte, ist Heinrich von Montfort Mitbürge geworden. Anno 1460 darauf hat Graf Georg von Werdenberg für sich und seinen Bruder Wilhelm zugunsten des Bischofs Ortlieb zu Chur und dessen Gebrüder, die Freiherren von Brandis,<sup>2</sup> auf die erwähnte Pfandschaft der Grafschaft Vaduz gegen 4000 rheinische Goldgulden freiwillig und gern verzichtet. Anno 1499 im Schweizerkrieg ist das Schloss Vaduz übergeben, einer von Brandis gefangen, nach Rapperswil geführt, das Schloss Vaduz aber verbrannt am Fasnachtstienstag.<sup>3</sup> Das besagte Schloss ist danach wieder aufgebaut und nach dem Aussterben der Freiherren von Brandis anno 1507 von Graf Rudolf von Sulz samt allem Zubehör (wie von der Herrschaft Schellenberg gehört worden).

1 Zur Entstehung der Grafschaft Vaduz vgl. Sablonier, Roger: Graf Hartmann sol ze tail werden Vadutz. Der Werdenberger Teilungsvertrag von 1342. In: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 92 (1994), S. 1–36.

2 Zu den Freiherren von Brandis vgl. auch Kaiser, Peter: Geschichte des Fürstentums Liechtenstein. Neuausgabe hg. von Arthur Brunhart. Vaduz 1989, S. 234–348.

3 Zu den kriegerischen Ereignissen 1499 in Liechtenstein vgl. Goop, Michael: Schlacht bei Triesen 1499 am Fasnachtstienstag, den 12. Februar, im Jahre 1499. Triesen 1999; Kaiser, Peter: Geschichte des Fürstentums Liechtenstein. Neuausgabe hg. von Arthur Brunhart. Vaduz 1989, S. 300–332.